

Der Koch und der Fisch

Theater Jaro

★ ★ ★ Habt ihr schon mal versucht, Tomatensuppe rückwärts zu sagen? Dreimal hintereinander! Eppusnetamot, Eppusnetamot... Das ist ein Zauberspruch und mit seiner Hilfe kann ein magisches Kochbuch geöffnet werden. Knut, der Koch, hätte sich auch nicht träumen lassen, dass in seinem Leben noch mal so aufregende Dinge passieren würden. Aber was soll er tun? Sein altes Kochbuch ist in die Suppe gefallen, und seine Chefin macht Druck: Warum ist das Essen für die vielen hungrigen Gäste noch nicht fertig? Hühnchen, Ratatouille, frischer Fisch – Moment mal, frischer Fisch? Der Fisch heißt Wanda, ist ein Hecht und kann sprechen. Ein

Fotos: F. G. Quade, omorp (2)



Lecker Fisch

sprachbegabtes Lebewesen kann man doch nicht in die Pfanne hauen! Knut und Wanda schließen Freundschaft, und gemeinsam bestehen sie ihr kleines Abenteuer. Das Kindertheater Jaro, über viele Jahre hinweg mit diversen Dinosaurier-Stücken er-

folgreich, bleibt sich mit dieser neuen Produktion wunderbar treu. Der Witz steckt im Detail, die Handlung entwickelt sich aus kleinen Alltagsszenen und wandelt sich wie von selbst zu märchenhaftem Geschehen. Wenn Koch Knut (Martin Pölzer) am Anfang hinter seinen Küchenschrank verborgen schimpft und scheppert, hat er die amüsierte Aufmerksamkeit seines Publikums schon gewonnen. **Still vergnügtes Küchenmärchen mit Musik, das auch bei kleineren Kindern gut ankommt.**/Regine Bruckmann

7. 6. Schwartzsche Villa, 11. 6. JFH Pallast, 13. 6. Charlottchen, je 10. 30 Uhr Regie: Udina am Ende, mit: Martin Pölzer, Barbara Wittman, Kinder von 3 bis 8 Jahren, Eintritt

zitty 12/2002 Zitty



Foto: Omorp

KINDERTHEATER: Sei mutig kleiner Pfeil
Das sagt sich so leicht, wo man als Pfeil doch ganz schön schnell durch die Luft schwirren muss und dabei auch noch sein Ziel richtig treffen soll. Ach so, der Pfeil ist hier gar kein Pfeil, sondern ein Mensch. Nämlich der Indianerjunge „Kleiner Pfeil“, der mit seinem Großvater in einem Wigwam lebt. Als sein Pony Tschinga krank wird, muss Kleiner Pfeil sich auf die Suche nach Tschingas Zwillingbruder Tschonga machen und unterwegs allerlei abenteuerliche Prüfungen bestehen. Das Theater Jaro inszeniert für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt 5, erm. 3,50 Euro. 10.30 Uhr, Heimathafen Neukölln, Karl-Marx-Straße 141, Neukölln

Zitty 9. 11. 10

Berliner
Morgenpost

Kindertipp

31.5.08

Geheimnis des Briefkastens

Wozu ist ein Briefkasten da? Logisch: zum Auffangen der Post. Doch was ist, wenn der Kasten die Briefe, die hineingesteckt werden, wieder ausspuckt? „Paulina und der Briefkasten“ nennt sich das Stück, mit dem das Theater Jaro auf der Domäne Dahlem gastiert. Olivera Becker spielt die kleine Paulina, die dem Geheimnis des Briefkastens auf der Spur ist. Das zu lüften, ist gar nicht so schwer. Schnell bekommt sie heraus, dass die Mäuse aus Oma Beckers Wohnung umgezogen sind. Ausgerechnet hinter dem Schlitz, hinter dem eigentlich ihre Briefe verschwinden müssten, haben sich die Nager einquartiert. Der Kasten, in dem ohnehin fast nur noch Werbeblätter und Rechnungen landen, ist froh über die neuen Bewohner. Jaro-Gründer Martin Pölzer wechselt zwischen den Rollen als Postmann und Oma

Becker. Mit Hilfe von drei Handpuppen und einer Querflöte erzählt das Darstellerduo die lustige Geschichte, die im historischen Pferdestall (1. OG) aufgeführt wird.



Foto: Theaterjaro